

Pressemitteilung

Berlin/ Potsdam, 24. Februar 2009

TOP 51. Stufe
Idee & GründerteamKategorie
[BPWtechnology]

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg Prämierung der ersten Stufe am 24. Februar 2009

Dem Fehler schneller auf der Spur

autoaid erleichtert die Reparatur von Kraftfahrzeugen mit einem internetbasierten Diagnosesystem

Worum geht es?

Die zunehmende Anzahl und Komplexität von elektronischen Komponenten in Autos erschwert es gerade freien Kfz-Werkstätten Fehler in Fahrzeugen zu erkennen und zu beheben. Im Vergleich zu Vertragswerkstätten verfügen sie nicht über teure Original-Diagnosesysteme der Hersteller und Reparaturinformationen sind nur sehr schwer zugänglich. Zwar bietet der Markt Multimarken-Diagnosesysteme, die Anschaffung ist jedoch teuer und hilft nur in rund 20 Prozent aller Fälle. So bleibt den Mechanikern oft nur, den Fehler selbst zu suchen oder auf Verdacht Teile auszutauschen. Um einen einfachen Zugang zu den wertvollen Informationen zu schaffen und die Defizite der bislang erhältlichen Systeme zu beseitigen sind innovative Kfz-Diagnosekonzepte notwendig.

Was bietet autoaid an?

Die Geschäftsidee von autoaid ist es, mit einer neuen Technologie ein preiswertes, webbasiertes Kfz-Diagnosesystem für freie Werkstätten zu entwickeln. Die Software soll Automechanikern die Analyse von Steuergerätefehlercodes erleichtern, sowie einen preiswerten Zugang zu Reparaturinformationen für alle in Deutschland gängigen Marken und Modelle ermöglichen. Die Daten werden auf einem zentralen, selbst lernenden Diagnoseserver bereit gestellt. Probleme und mögliche Lösungen fließen somit schneller in das System ein und stehen jedem Nutzer sofort zur Verfügung.

Wer steht hinter autoaid?

Der Diplom-Kaufmann Moritz Funk und der Diplom-Medieninformatiker Odeiko Trost betreiben seit zwei Jahren mit der Seite www.autoaid.de die führende Werkstattsuche im Internet. Mit der Förderung des Projekts durch ein EXIST-Gründerstipendium seit Juni 2008 wuchs das Team um den Diplom-Ingenieur Safak Güz und den Diplom-Medieninformatiker Rolf Brendl. Die Experten wurden geholt, damit die Entwicklung des Diagnosesystems schneller vorantreiben.

Wie geht es weiter?

Die Gründer wollen das von ihnen betriebene Portal nutzen, um ihr neues Diagnosesystem optimal zu vermarkten. Sobald sich das Angebot auf dem deutschen Markt etabliert hat, sollen Werkstattbesitzer in ganz Europa von der Innovation aus Berlin profitieren können.

Kontakt

autoaid GmbH
c/o Freie Universität Berlin
Haderslebener Straße 9
12163 Berlin
Tel.: +49 (0)30 838 73 659
Mobile: +49 (0)163 365 64 69
E-mail: info@autoaid.de
www.autoaid.de